Zukunft Gasnetze

Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden!

Die deutschen Gasnetze stehen vor der größten Transformation seit ihrem Bestehen: Wasserstoff-Readiness, Rückbauoptionen, neue EU-Vorgaben, lokale Wärmeplanung, Netzengpässe, technische Umrüstung und steigende Anforderungen an Versorgungssicherheit prägen den aktuellen Diskurs. Während das EU-Gas- und Wasserstoff-Binnenmarktpaket und neue gesetzliche Vorgaben weitreichende Konsequenzen für Netzbetreiber bringen, ist zugleich unklar, welchen Weg viele Stadtwerke einschlagen: Rückbau, selektive Stilllegung oder Umrüstung auf grüne Gase wie Wasserstoff und Biomethan. 46 % der Stadtwerke haben ihre Strategie noch nicht abschließend festgelegt.

Ob **Umrüstung bestehender Netze, Neubau von Leitungen** oder der parallele **Transport unterschiedlicher Medien** – die Fragen reißen nicht ab: Die **Anforderungen an Rohrmaterialien, Auslegung, Betrieb und Sicherheit** steigen erheblich. Wasserstoffversprödung, CO_2-Phasenverhalten, Verunreinigungen aus Biogas, neue Druck- und Temperaturregime sowie die Multigasfähigkeit von Verteil- und Transportnetzen stellen Netzbetreiber, Hersteller und Genehmigungsbehörden vor **komplexe technische und regulatorische Fragestellungen**.

Zielgruppe

Entscheider:innen, Führungskräfte und verantwortliche Personen aus folgenden Bereichen

- Transport- und Verteilnetzbetreiber
- Asset Management
- Netz- und Städteplanung, Bauunternehmungen
- Stadtwerke, Energieversorger, Wasserstofferzeuger
- Komponentenhersteller, Anlagenplaner

Programm

Mittwoch, 04. November 2026

Politischer und regulatorischer Rahmen, Fernleitungs- und Verteilnetznetz: Notwendigkeit und Systemperspektive

Leitfrage: Welche regulatorischen, politischen und systemischen Weichenstellungen bestimmen die Zukunft der Gas- und Wasserstoffnetze?

09:00 – 09:10 Uhr

Begrüßung und Anmoderation

Frank Behrendt
Leiter Spezialservice Gas,

Westnetz GmbH

09:10 – 09:30 Uhr

Einordnung: Warum die Zukunft der Gasnetze jetzt entschieden wird

Björn Munko
Hauptgeschäftsstelle/Gastechnologien und Energiesysteme,
DVGW e.V.

09:30 – 10:00 Uhr

Zukunft Gasnetze im neuen Rechtsrahmen: EnWG-Novelle, EU-Gas- und Wasserstoffpaket und nationale Umsetzung

Bernhard Kluttig
Abteilungsleiter für Sicherheit, Gas und Wasserstoff, Beteiligungen,
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

10:00 – 10:30 Uhr

Regulierung von Wasserstoffnetzen und Biomethaneinspeisung; Versorgungssicherheit und europäische Einbindung der Gas-, Wasserstoff-netze

Sandra Hannappel
Referentin,
Bundesnetzagentur

10:30 – 11:00 Uhr

Pause

11:00 – 11:30 Uhr

Das Wasserstoff-Kernnetz als Startpunkt der Transformation: Stand, Ausbaupfad und offene Fragen

Selina Breilmann
Leiterin Kundenbetreuung Infrastrukturbetreiber,
OGE GmbH

11:30 – 12:00 Uhr

Fernleitungsnetze zwischen Umstellung und Neubau: Wo stehen wir?

Dennis Wehmeyer
Leiter Geschäftsentwicklung & Nachhaltigkeit,
GASCADE Gastransport GmbH

12:00 – 12:30 Uhr

Perspektive Ostdeutschland; industrielle Cluster: Wasserstoff-Startnetze als Standortfaktor

Dr. Stephan Krein
H2-Programmmanager,
ONTRAS Gastransport GmbH

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:00 Uhr

Gas- und Wasserstoffnetze: Was braucht die Branche vom Gesetzgeber?

- Finanzierung und Kostentragung der Gas- und Wasserstoffnetze
- Planungs- und Rechtsrahmen für Wasserstoffnetze, etwa H2-VNEP und Regionalplanung
- Zukunft des Biogases: Förderung, Vor- und Nachranggebiete und Regulierung von Biogas-Inselnetzen

Christian Thole
Rechtsanwalt,
Becker Büttner Held Gruppe

14:00 – 14:30 Uhr

Transformation vor Ort: Wie Stadtwerke Gasnetze, Wärmenetze und kommunale Wärmeplanung zusammenführen

Dr. Gerhard Holtmeier
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)

14:30 – 15:00 Uhr

Pause

15:00 – 15:30 Uhr

Verbraucher- und Kostenperspektive: Was kostet die Gasnetz-transformation und bleibt dies

bezahlbar

Sylwia Bialek-Gregory
Ph.D., Wissenschaftliche Geschäftsführerin,
Energiewirtschaftliche Institut an der Universität zu Köln (EWI)

15:30 – 16:00 Uhr

Importmoleküle für Deutschland: Wasserstoff, Ammoniak und die Rolle der Importinfrastrukturen im Markthochlauf

Holger Kreetz
COO,
Uniper

16:00 – 16:15 Uhr

Zusammenfassung Tag 1 und Ausblick Tag 2

Donnerstag, 05. November 2026

Operative Fragen der Netztransformation: Wirtschaftlichkeit, Technik und Umsetzung

Leitfrage: Wie kann die Transformation der Gasnetze praktisch umgesetzt werden – technisch, wirtschaftlich und regional differenziert?

09:00 – 09:10 Uhr

Begrüßung Tag 2 und Rückblick auf Tag 1

09:10 – 09:40 Uhr

Transformationsplanung der Verteilnetze – Von der Strategie zur Umsetzung

Florian Feller
Vorsitzender H2vorOrt,
energie schwaben gmbh

09:40 – 10:10 Uhr

Rolle von Netzen und Speichern für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft, Anforderungen an Planung und Technik

Jens Hüttenrauch
Teamleiter Netzprojekte,

DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH

10:10 – 10:40 Uhr

Pause

10:40 – 11:10 Uhr

Biomethan im künftigen Gasnetz: Potenziale, Hemmnisse und regulatorischer Handlungsbedarf

Marco Weiß
Geschäftsführer,
ETW Energietechnik GmbH

11:10 – 11:40 Uhr

Biogasanlagen-Cluster als Infrastrukturbaustein: Wann wird Einspeisung wirtschaftlich?

- Was ist ein Biogasanlagencluster?
- Warum lohnt sich die Clusterung von Biogasanlagen für Anlagen und Netzbetreiber?
- Wie sehen Beispielcluster aus?

Dr. Ing. Frank Graf
Bereichsleiter Energietechnologie,
DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut des KIT

11:40 – 12:10 Uhr

Wie erfolgt die Transformation der Netze, wenn die Kundschaft (nicht) reagiert? Und wer ist hier im Fokus?

Dr. Stefan Nykamp
Geschäftsführung,
Netzgesellschaft Düsseldorf

12:10 – 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 13:45 Uhr

Technische Regelsetzung und Gasbeschaffenheit: Biomethanqualität, Sauerstoff und Speicherfähigkeit

Christian Müller
Projektingenieur,
DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut des KIT

13:45 – 14:15 Uhr

Finanzierung und Geschäftsmodelle der Netztransformation: Rahmenbedingungen, Investitionsfähigkeit, Planungssicherheit

Dr. Aria Rodgarkia-Dara
Frontier Economics

14:15 – 14:45 Uhr

Moderierter Dialog: „Was muss bis 2030 geklärt sein?"

Moderator **Frank Behrendt** im Gespräch mit **Dr. Aria Rodgarkia-Dara** (Frontier Economics), **Marco Weiß** (ETW Energietechnik), **Frank Graf** (EBI)

14:45 – 15:00 Uhr

Abschluss mit Zusammenfassung

15:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Stand: 30.10.2026